

iötu von äta und lith. edziôs von esti, gr. φάτρη f. φαγέθρη von φαγειν.\*

Ahd. und altn. ätar iadar, hachul hökull, enchil ökkull, hlancha 757 hlökk, wanchôn vakka = lat. vagari, Hnëchar Hnikur, kamal gamall, haru hör, hâr hâr, dilli þil, ella elja, challôn kalla, andi enni, omo omi, rippi rif, Sippia Sif, luppi lyf, louh laukr, haruc hörgr, sêlah sêlr, falawisca fôlskvi, heigiro hegri (gramm. 1, 432.)

Ags. und altn. häle halr (vgl. ahd. halid), hät hatr (s. 577), hväl hvalr, seolh sêlr, brim brim, eorl iarl, eorp iarpr, äled eldr, eodor iadar, leác laukr, hreác hraukr, sveora sviri, oma omi, secg segger, sôt sôt, näs nes, gicel iökull, hêl hêl, geohdo gêd, grid grid. nemlich auszer frido fridr pax besitzen diese beiden sprachen ein den übrigen mangelndes grid für den begrif friedlicher sicherheit, wie die Gothen neben friþus auch gavairþi verwenden.

Es wäre nun aber leicht eine menge wörter auszuheben, die der altn. sprache eigen und den übrigen verloren sind oder darin nie vorhanden waren. bei abhandlung des vocalismus im ersten theil meiner grammatik habe ich ein reiches verzeichnis aller altn. wörter gegeben.

Viele jener eigenthümlich altnordischen leben auch noch in der neueren sprache fort, z. b. agn esca, piscatura, schwed. dän. agn, woher der mannsname Agnar venator piscator (ahd. Aganheri? denn Agenarius hat Ammian 16, 12); gâta aenigma schwed. gâta dän. gaade; hali cauda schwed. dän. hale; skegg barba schwed. skägg dän. skäg; hiarsi hiassi sinciput schwed. hjesse dän. isse, doch übrig im nml. hersepan; hreidr nidus dän. rede; litr color schwed. let; lær femur schwed. lår dän. laar; fors cataracta schwed. fors dän. fos, wohér vermutlich der name Forseti Fosite (mythol. 1210); gluggi fenestra schwed. glugg dän. glug; sæng lectus schwed. dän. säng; ostr caseus schwed. dän. ost; leir argilla schwed. dän. ler; il planta pedis altschwed. il; sild halec schwed. dän. sild; kâtr hilaris schwed. kât lascivus dän. kaad; þungr gravis schwed. dän. tung; tapa perdere schwed. tapa dän. tabe; kasta jacere schwed. kasta dän. kaste; elska amare schwed. älska dän. elske, schwerlich für eldska von eldr, vielmehr von ala fovere.

Nicht wenige sind aber heute erloschen z. b. farmr onus; hratti 758 aestus maris; garpr und greppr vir fortis; hland lotium; gandr lupus; klasi racemus; masti papilla; hvammr convallis; skagi promontorium; tað fimus; glata perdere; hátr mos; mak unguentum; fönn nix; þömb arcus; söl alga; der umbraculum pilei; fler ratis; hik mora; rik pulvis vgl. goth. rikan congerere; lipr facilis; nipr pulcher; slippr nudus; glis fucus; linni serpens scheint ein goth. linþa, ahd. lindo? vgl. mythol. s. 652; bil momentum; þulr orator; brum frondes arborum; skrum nugae; buna scaturigo; hrund femina; urri canis;

\* altn. deli canis mas wäre oben s. 468 anzuführen gewesen, aber auch urri heiszt canis, yrsa canis f. also = ursi.